

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 287.

Freitag den 16. December 1870.

(496)

Nr. 11970.

Rundmachung

In Zirknis bei Rakel ist mit 20. November 1870 ein k. k. Postamt in Wirksamkeit getreten, welches mit Rakel durch die tägliche Botenfahrt zwischen Altenmarkt und Rakel, dann durch eine zweite tägliche Fußbotenpost in Verbindung gesetzt ist.

Triest, am 5. December 1870.

Die k. k. Postdirection.

(493—3)

Nr. 1080.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Radmannsdorf ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 900 fl. und eventuell eine gleiche mit 800 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis zum 30. December 1870

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 12. December 1870.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(492b—3)

Nr. 14260.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Subverlag zu Neumarkt im politischen Bezirke Krainburg, im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst

Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschlag (Gewinnstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis

19. December 1870,

Mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Rundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 285 vom 14. December 1870, berufen.

Laibach, am 2. December 1870.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 287.

(2852—1)

Nr. 19615.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es wird über Einverständnis der Executionstheile die mit dem Bescheide vom 1. August 1870, Z. 13335, auf den 29. October und 30. November 1870 angeordnete erste und zweite exec. Realfeilbietung der dem Sebastian Selan von Waitzsch gehörigen Realitäten als abgehalten erklärt und lediglich zu der auf den 7. Jänner 1871

angeordneten dritten exec. Realfeilbietung geschritten, die mit obigem Bescheide auf den 7. November 1870 angeordnete executive Mobilarfeilbietung aber sistirt.

Laibach, am 30. October 1870.

(2868—1)

Nr. 16704.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 23. August 1870, Z. 14950, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Ignaz Pokar durch Herrn Dr. E. Costa die mit Bescheid vom 23. August 1870 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Bozlep von Plešivca gehörigen Realitäten auf den

14. Jänner 1871,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Bemerkten hiergerichts übertragen, daß dieselben auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte werden an die Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. September 1870.

(2781—1)

Nr. 3702.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolger des Anton Dernovšek.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern des Anton Dernovšek hiermit erinnert:

Es habe Martin Dernovšek von Töptic bei Sagor wider dieselben die Klage auf Löschung einer Sackpost von 170 fl. C. M. sub praes. 13. October 1870, Z. 3702, hieramit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

18. Jänner 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Vincenz Dornig von Sagor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher

namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht, Littai am 20ten October 1870.

(2874—1)

Nr. 20852.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edict vom 30ten September l. J., Z. 16925, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Lukas Kuralt die mit Bescheid vom 30. September 1870, Z. 16925, auf den 16ten November l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Jakob Cesnovar von Base gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Görttschach Urb.-Nr. 234/256, Tom. I, Fol. 293, Rectf.-Nr. 29 vorkommende Realität auf den

25. Jänner 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. November 1871.

(2784—1)

Nr. 4072.

Erinnerung

an Ursula Drešenca, Maria Bujan und Georg Gostinčar, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg werden Ursula Drešenca, Maria Bujan und Georg Gostinčar, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Loboda von Podgora wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 170 vorkommenden Realität intabulirten Tabularposten, als:

1. Seit dem 12. August 1799 der Schuldbrief vom 12. August 1799 zu Gunsten der Ursula Drešenca für die Forderung pr. 170 fl.;

2. seit dem 21. October 1825 der Schuldschein vom 13. März 1825 zu Gunsten der Maria Bujan für die Forderung pr. 130 fl.;

3. seit dem 9. Jänner 1833 der Schuldschein vom 6. Jänner 1833 zu Gunsten des Georg Gostinčar für die Forderung pr. 80 fl.;

sub praes. 19. October 1870, Z. 4072, hieramit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. Jänner 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Jagodic von Podgora als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu

rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten October 1870.

(2790—1)

Nr. 3683.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekanntem Rechtsprätendenten auf die Parzellen Nr. 896, 897, 898 und 72 der Steuergemeinde St. Lorenz hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben Augustof Anselm von Kal die Klage wegen Erfügung obiger Parzellen sub praes. 6. September 1870, Z. 3683, hieramit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. Februar 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Provat von Unter-Svinsko als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8. September 1870.

(2863—1)

Nr. 14997.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Nechle von Udje die executive Versteigerung der dem Anton Primc von Großlupp gehörigen, gerichtlich auf 3268 fl. 30 kr. geschätzten, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 37 und Einl.-Nr. 9 ad Großlupp vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 141 fl. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

11. März 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 23. August 1870.

(2864—1)

Nr. 18595.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Kotnik, durch Dr. Sajovic, die executive Versteigerung der dem Michael Schleich von Unterbletu gehörigen, gerichtlich auf 2310 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 38 und Rectf.-Nr. 14 1/2 ad Weinegg vorkommenden Realität zu Oberbletu bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

11. März 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. October 1870.

(2787—2)

Nr. 4156.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 28. Mai d. J., Z. 2183, sistirte dritte executive Feilbietung der im Grundbuche der Höffern'schen Fideicommissgilt Urb.-Nr. 39, Rectf.-Nr. 39 vorkommenden, dem Jakob Cerar gehörigen, zu Praprete Nr. 9 liegenden, gerichtlich auf 2500 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 249 fl. c. s. e. resp. des Restes im Reassumirungswege auf den

13. Jänner 1871,

Vormittags 9 Uhr, hieramit mit dem Anhange angeordnet worden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswert dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 25ten October 1870.